

# Hahn+Kolb fördert Ludwigsburger Afrika-Projekt

Der Ludwigsburger Werkzeug-Dienstleister Hahn+Kolb engagiert sich gemeinsam mit dem Förderkreis Burkina Faso e.V. der Stadt Ludwigsburg für eine Berufsschule in Kongoussi. Das Unternehmen spendet dafür 15 voll ausgestattete Werkzeugkoffer an frisch ausgebildete Zweiradmechaniker.



Die Konfektionierung der Kisten übernommen haben Mitarbeiter der hiesigen Theo-Lorch-Werkstätten im Rahmen eines Inklusionsprojekts bei Hahn+Kolb.

„Neuwertiges und sicheres Werkzeug ist ein wesentlicher Schlüssel zum Erfolg, vor allem nach der Ausbildung“, sagte Geschäftsführerin Katrin Hummel bei der kürzlich statt-

findenden Übergabe der Werkzeugkoffer an den Ludwigsburger Ersten Bürgermeister Konrad Seigfried. Jürgen Buchhäusl, Saliou Gueye, Katrin Hummel, Erster Bürgermeister Konrad Seigfried, Norbert Theurer und Kurt Maier (von links) bei der Übergabe der Werkzeugkästen für Burkina Faso.

Foto: Holm Wolschendorf

Start in die Selbstständigkeit zu erleichtern.“ Bereits 2014 lieferte Hahn+Kolb im Rahmen einer Spendenaktion Werkzeugkoffer mit jeweils insgesamt 34 Teilen an die Berufsschule in Burkina Faso. Eine wei-

tere Besonderheit der aktuellen Aktion: Mitarbeiter der Theo-Lorch-Werkstätten haben die Koffer befüllt und gepackt. Mit den Werkstätten arbeitet Hahn+Kolb seit gut fünf Jahren im Rahmen eines Inklusionsprojekts zusammen. Im Logistikzentrum gibt es fünf betriebsintegrierte Arbeitsplätze (BIA) für die Werkstätten-Mitarbeiter sowie einen Praktikumsplatz.

Gemeinsam mit der französischen Partnerstadt Montbéliard sowie weiteren Partnerstädten rief die Stadt Ludwigsburg 2006 die sogenannte „Afrika-Deklaration“ ins Leben. Um die Stadt bei ihrem Engagement in einem der ärmsten Länder Afrikas zu unterstützen, gründeten Ludwigsburger Bürger 2008 den Förderkreis Burkina Faso e.V. Seine Aktivitäten konzentrieren sich auf die Stadt Kongoussi, die etwa 120 Kilometer nördlich der Hauptstadt Ouagadougou liegt. (red)